



Links: Schnee und Kälte sind kein Hindernis für unsere Infanteristen. (FR.-Kufn.: Kriegsberichter Wäld. WS.) — Rechts: Japanische Infanterie im Gefecht. (WS.)

Singapur

Von General der Artillerie Paul Hölz

Als der französische Vizekönig von dem Plan des Suezkanalbaus an die Öffentlichkeit trat, beängstigte England ihn auf das äußerste. Aber als der Kanal tropfen fertiggestellt wurde, benutzte England die Verschwendungsgelüste des Königs von Ägypten, um diesem einen Kanal zu bauen, der Ägypten mit Indien und dem Fernen Osten verbinden sollte. Der Kanal ist heute ein wichtiger Handelsweg, und die Briten haben ihn in ihre Hand genommen. Der Kanal hat einen großen Einfluss auf die Weltwirtschaft, und die Briten haben ihn in ihre Hand genommen.

Genau so, wie in der Frage des Suezkanals, war die englische Regierung auch damals abgesehen, sich für die Kontrolle des Suezkanals zu interessieren. England war überdies ein Dominions- und Kolonialmacht, und sein Interesse an Ägypten war ein wichtiger Faktor in der Weltwirtschaft. Die Briten haben den Kanal in ihre Hand genommen, und sie haben ihn in ihre Hand genommen. Die Briten haben den Kanal in ihre Hand genommen, und sie haben ihn in ihre Hand genommen.

Denn das die britische Regierung sich viel um das Kanal-Geschäft, entwickelte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einem wichtigen und schließlich immer wichtigeren Faktor in der Weltwirtschaft. Die Briten haben den Kanal in ihre Hand genommen, und sie haben ihn in ihre Hand genommen.

Phantastisches Erleben in Zeichnung und Illustration

Ausstellung im Kasseler Kunstverein

Die Phantastik ist ein Erbe des menschlichen Geistes. Sie ist ein Teil des menschlichen Geistes, und sie ist ein Teil des menschlichen Geistes. Die Phantastik ist ein Erbe des menschlichen Geistes, und sie ist ein Teil des menschlichen Geistes.

Ein Künstler, der sich mit der Phantastik beschäftigt, muss sich mit der Phantastik beschäftigen. Ein Künstler, der sich mit der Phantastik beschäftigt, muss sich mit der Phantastik beschäftigen.

Arbeiten in Singapur beschränken sich auf die durch den gemäßigten Winter erleichterten notwendigen militärischen Maßnahmen.

Eine völlige Umkehrung der Lage in Ostasien ist nach dem Krieg zu erwarten. Japan und die USA drängen nach wirtschaftlicher Ausdehnung für ihre Industriezweige. Japan ist ein Land, das nach wirtschaftlicher Ausdehnung strebt.

England hat sich in der Frage des Suezkanals abgesehen, sich für die Kontrolle des Suezkanals zu interessieren. England war überdies ein Dominions- und Kolonialmacht.

Ein Kapitän kehrt heim

Über ein Jahr in Mexiko festgehalten — flüchtete über den Pazifik

IPS. (PK.) Ein Kapitän, der seit einem Jahr in Mexiko festgehalten war, ist nach Deutschland zurückgekehrt. Er hat sich über den Pazifik geflüchtet.

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

„So war das also: 400 Seelen allein wollten den Hafen von San Juan, und 17 davon wurden erst im letzten Moment freigelassen.“

Grund umgekehrt werden. Die Insel wurde durch einen breiten Dam mit dem Festland verbunden, und dadurch dieses Damms entlang der Küste, geräumig genug, um auch die vereinigten Flotten Englands und Amerikas aufzunehmen. Die Insel wurde durch einen breiten Dam mit dem Festland verbunden.

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

„Nun haben die Japaner vor der britischen Zwingburg steht und in London macht die Sorge um den Verlust des letzten Stützpunktes in Ostasien den Tag zu Tag.“

Der verprügelte „Don Juan“

Antonio Schmidt aus und wurde bestraft — Todtreue Ge-
schichten aus dem „Delamonte“

In Italien haben es die Ehebrecher nicht leicht. Nach dem Gesetz kann der betrogene Teil zu jeder Tages- und Nachtszeit die Polizei alarmieren, um einen Ehebrecher festnehmen zu lassen. So kam es, daß vor kurzem nach Mitternacht auf den Treppen eines Wohnhauses im 1. Stockwerk ein Schreien zu hören war. Ein Mann, der sich in der Handgefaßten des Treppenhäuses befand, wurde von Hausbesitzern, die die Treppe zumachen und unterhielten, über die „Genation“ das Haus war aufgefordert, aus seinem Schlummer durch eine überlautstimmige Aktion der Polizei. In einer Wohnung im zweiten Stockwerk war ein Einbruch gemeldet worden.

Man ergab sich in halblauten Kommentaren. Nimmst du mich, was? Ich bin darüber einig, daß der Ehemann im zweiten Stockwerk keine Frau sein kann, weil er vernachlässigt hat. „Seien wir nicht zu streng in der Beurteilung anderer“, läßt sich die Stimme eines weiteren Mannes vernehmen. Man hört auf. Der Sprecher ist unbekannt. Die Antwort der Polizei auf das verächtliche Reagieren von der Straße in den Gangflur schallt. „Wie heißt doch das Sprichwort?“ fährt der Dieb fort. „Der un-
ter aus ohne Geld ist, der merkt den ersten Stein.“ Und kein Mann ist ohne Geld.“ Amüsiert lacht man den Ausführungen des fremden Herrn, der offenbar feuchtfüßige Stimmung war. Und mit den Worten: „Es sind nicht die Leichter unter uns, die die hiesige und die hiesige machen“, beginnt er ein verächtliches Überzeugen nach dem anderen zu erzählen, daß er belächelt hat. „Ja, er machte sein Geld daraus, daß er gerade von einem derartigen ledernen Abenteuer, das einem Glanzvolle eine Ehre gemacht hätte, zurückkam. Die Subjekte blieben ihm den Bauch vor

haben über die Geschichte und niemand bemerkt, daß eine wohlbeleibte Frauenschicht über die halbhelle Treppe herunter gekommen war und sich lautlos immer näher an den Grabhügel herangebracht hatte. Wollte aber war, daß die Frau auf den selbstgefälligen Redner, der sich mit ihm in der Handgefaßten befand, und lachte mit gellender Stimme. „So, das ist also der Stammbaum, an dem du angeschlossen bist heute Abend? Du schmeißt, du betrügst mich und schmeißt dich nicht einmal das vor allen Leuten hier preisgeben.“ Zwischen diesen Worten erregte sie den Ehemann, der belächelte, indem er eine mutige, weiche, aber sehr liebreiche Gestalt einnahm. Die energiegeliche Dame ließ sich nicht ablassen, die Strafe an dem ertappten Don Juan weiter zu vollziehen.

Sie wütete förmlich in dem Hausflur, auch die Unbeteiligten blieben von ihren Stößen und Schlägen nicht verschont, und schließlich entfiel ein berattiger Tumult, daß die Polizisten, die im zweiten Stockwerk befohlen, herunterkamen, um nachzugehen, was vorgefallen war. Die energiegeliche Dame schleppte ihren Mann am Kragen heran. „Hier können Sie gleich einen zweiten Ehebrecher verurteilen“, lachte sie. „Und alle Leute hier, die heute in der Seitenstraße.“ Der verächtliche Ehegatte aber brachte nur noch höhnend hervor: „Dann stelle ich mich gegen meine Frau wegen Körperverletzung.“ Und ich schließe mich an“, erklärte ein Zufahrer, der einen blutigen Arm an der Wand abgetrieben hatte. So landete eine ganze Gruppe von Personen auf dem Polizeirevier, wo der verurteilte Ehemann schließlich bekannte, er habe nur auf geschätzten und geschätzten erzählt, die er kurz zuvor im „Delamonte“ gesehen habe. Entstanden war der Ehemann, daß seine Ehefrau zufällig bei einer Dame in dem Haus, das der Dieb aus Reue betreten hatte, zu Besuch war.

Bermischte

Der Dieb als Räuber. In einer Fremdenpension in Rom behaupteten Witter, daß es dort „haupte“. Man sollte nachts in einem Zimmer verhöhlte Geräusche gehört haben und angeblich vier merkwürdige Gestalten in diesem Zimmer verurteilen haben. Da der Raum ordnungsgemäß an zwei junge Geldstrahlende vermietet war, lag kein Verdacht vor. Einmaliges Tüscheln und ein Geräusch, das einem Bettstreiter ein unangenehm organisches Geräusch angedeutet, eine goldene Uhr gehoben hatte. In den nächsten Tagen liefen mehrere Diebstahlsanzeigen aus der gleichen Pension ein. Die Polizei ging daraufhin der Sache auf den Grund und stellte fest, daß es sich bei den Betroffenen und ihrem Fremdenstreit um eine organisierte Diebstahlsbande handelte. Die Bande befaßt sich gelegentlich auch untereinander und dies hatte dazu geführt, daß einer der Betroffenen dabei aus Angst über den Verlust seiner Uhr die Sache der Polizei übertrug.

Das fünfte Zwillingsspaar. In dem ungarischen Dorfe Rimasombat wurde die Frau eines landwirtschaftlichen Arbeiters von ihrem fünften Zwillingsspaar entbunden. Von den zehn Kindern sind vier Jungen und vier Mädchen am Leben.

Ausweise verpöht. Im Belgischen Straßenbahnverkehr ist eine Unruhe eingebrannt, gegen die die Belgischen Polizei energig, aber bisher vergeblich vorgeht. Alle Welt bringt in Belgien während der Fahrt auf und ab. Im Winter wurden wegen weniger rund 10.000 Personen bestraft. Das, was das nicht ist, daß die Straßenbahnpolizei leicht bestraft, den gesamten Straßenbahnverkehr einschränken, wenn die Unruhe nicht endlich unterläßt.

FAMILIENANZEIGEN

28. Jan. 1942. Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen, Adalbert Heinz, zeigen hoch erfreut an: Leon Kremer, geb. Holtmann, z. Z. Paulinestraße, Dentist Leo Kremer.

Für sein Vaterland starb bei den schweren Kämpfen im Osten mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Onkel, Neffe u. Vetter **Helmut Burg** Feldw. u. Zugführer in einem Inf.-Reg. Inh. des Inf.-Sturm-Abz. und des EK II im Alter von 27 Jahren.

In tiefer Trauer: Minna Burg, geb. Bickling, nebst allen Angehörigen Wiesbaden (Coulstr. 8, Part., Neugasse 21), Baltimore USA, im Januar 1942. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Am 29. Januar 1942 erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Neffe **Walter Bradthäuser** Gefr. in einer Panzer-Abt., im Alter von 21 Jahren im Kampf im Osten für Führer und Vaterland gefallen ist.

Die tieftrauernden Mütter: Minna Bradthäuser, Haus Brachthäuser, Gefr. z. Z. im Felde, August Brachthäuser, Soldat, z. Z. L. Felde, Adolf Brachthäuser, Soldat, z. Z. im Felde, Margarete, geb. Inge Brachthäuser, Frau Johanna Grell, W.-Biebrich, Bachgasse 22.

Plötzlich und unerwartet verchied nach kurzer Krankheit meine innigstgeliebte Frau, gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Hedwig Seyerer** geb. Giuliani

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Seyerer Wiesbaden (Herdstraße 33), München, Penzberg, Frankfurt, Döbriß u. Jandelsbrunn, den 2. Februar 1942. Die Beerdigung findet Dienstag, 3. Febr., nachm. 3.45 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Urgroßmutter Frau **Margarete Simon Wwe.** geb. Antoni

eines Tag vor ihrem 78. Geburtstag, am 30. Jan., abends um 9 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Kinder und Angehörigen: Familie Johann Simon, Wiesbaden, Johannessen Str. 1, Fam. Michael Thies, Bülwstr. 9, Fam. Heinrich Bank, Niederbach 1, L. Bahnhofstraße 20, Familie Bernhard Bieckel, W.-Biebrich, Rathausstraße 2, Familie Jakob Simon, Wiesb., Dotsheimer Straße 169, Familie Wilh. Bopp, Wiesb., Bülwstr. 11, Wiesbaden, den 2. Febr. 1942. Die Beerdigung findet Dienstag, 3. Febr., nachm. 4.30 Uhr auf dem Südfriedhof. — Der Sarg wird am gleichen Tage vorm. 7.30 Uhr in der Sankt Elisabethskirche.

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde uns am 31. Jan. 42 meine geliebte Frau, die treusorgende Mutter meiner Kinder, unsere sonstige Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau **Emil Reuter** geb. Schandus

durch den Tod entzissen. In tiefer Trauer: Hellmuth Reuter und Kinder, Lina Schandus Wwe., geb. Rüger, Albrechtstraße 39, Friedrich Kirch, Annemarie Kirch, geb. Schandus, und Tochter Heles, Wladimirstraße 28, Nieder-Olm, Wiesbaden, den 31. Januar 1942.

Beerdigung am Dienstag, den 3. Febr. 1942 in Nieder-Olm.

Unsere liebe, treusorgende Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, Fräulein **Gertraud Schmitz**

ist nach kurzem Krankheitslager heute abend sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Mathilde Schmitz, Lulu Schmitz, Gertrud Schmitz, Anna Schmitz, Max Werckhagen, Grete Schmitz geb. Gerhardt.

Wiesbaden (Humboldtstr. 26), Berg, Gladbach, Solingen, Gräfrath, den 31. Jan. 1942.

Die Einkäschung findet am Mittwoch, den 4. Februar 1942, 12.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Statt Karte. Allzufrüh und unverhofft ist meine geliebte Frau, die treusorgende Mutter meines sechsjährigen Sohnes, Frau **Melli Zöhrhant** geb. Truchsess

nach vierjähriger Krankheit gestern Abend von uns gegangen. Im Namen aller Hinterbliebenen: Franz Zöhrhant, Dipl.-Ing. und Sohn Klaus Wiesbaden, den 2. Febr. 1942, Kiedricher Str. 13

Beerdigung Donnerstag, vormittags 10.15 von der Trauerhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Von seinem langen schweren Leiden ist unser lieber Vater, Herr **Wilhelm Damm**

im Alter von 77½ Jahren nach einem arbeitsreichen Leben am 1. Febr. 1942 durch einen sanften Tod erlöst worden.

Die trauernden Hinterbliebenen: Alfred Schäfer und Frau Erna, geb. Damm, Familie Christmann Wiesbaden (Langgasse 20/22, Hallgater Str. 7) 2. Febr. 1942. Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung. Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Gatten spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

In tiefer Trauer: Emilie Masche Wiesbaden, Walkmühlstr. 47.

Danksagung.

Allen, die beim Heimgang unseres lieben Sohnes Karl Frey ihre Teilnahme durch Kränze, Blumen und Blumenspenden bekundeten, und ihn auf dem letzten Wege begleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. In tiefer Trauer: Familie Georg Frey u. Frau, Lulise geb. Luth, Wiesbaden, Wallufer Str. 3.

Danksagung. (Statt Karten.) Allen, die bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen ihre Teilnahme durch Kränze, Blumenspenden bekundeten und ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Leimbach Wiesbaden, Pagenstecherstr. 1

Bestattungen Heinrich Becht. Lorelystr. 8, Anr. 19728. Übernehmen nach Wunsch.

Bestattungsanstalt Wilhelm Vogler. Büchelstr. 4, Anr. 23300. Übernehmen Bestattungen aller Art. Überführung mit eigenen Leichenautos.

Bestattungsanstalt Otto Matthes. Wiesbaden, Römerberg 6, Tel. 22516. Übernehmen Bestattungen aller Art. Überführungen.

ROTES KREUZ

DRK. Bereitschaft (w) Wiesb. I. Dienstag, 3. Febr. 19.30 Uhr. Kreisstelle, Oranienstraße 5, Übungsabend Zug I.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Rohrbecks Bronchial-Tea verstärkt schafft sofort Erleichterung bei Husten, Bronchialkatarrh, Erkältung, Asthma usw. Alleinverkauf in der Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher und Mauritiusstraße.

Altgold, Silber und Brillanten kauft zu eigener Verarbeitung Juwelier Lambert, Goldgasse 18 (G B C 28157)

Für die Kräftigung des Knochenbaues und die Erhaltung großer Widerstandskraft in den Jahren der körperlichen und geistigen Entwicklung des Kleinkindes und Schulkindes braucht der junge Körper kalk-, nährsalz- u. vitaminhaltige Aufbaumittel. Sie erhalten solche bei Mühlenkamp, Drogerie: Dotsheimer Straße 61, Reformhaus: Mauritiusstraße 9.

Bewachung durch Wiesbadener Wach- und Schliefgesellschaft W. Müller & Co., Schillerplatz 2 Ruf 2782

Nähmaschinen-Ersatzteile, sowie Zubehör, Nadeln u. dgl. Th. Brück, Nähmaschinen-Vertrieb, Goethestraße 18, Tel. 2665

Achenbach u. Arnet, Marktstr. 12, Damen - Herren - „Salon Figaro“, Telefon 2666

Schönheit Jugendfrische Aussehen, straffe, samtweiche Haut, Beseitigung hässlicher Faltenbildung u. großer Poren durch das Gebrauch kosmetischer Präparate, der biolog. dynam. Gesichtsmaske, Schönheitscham Sazo-Bell usw. Fachkundige Bedienung und Beratung in der Parfümerie Dote, Michelsberg 6.

Zur Trauer Schwarzhäfen in kürzest. Zeit, Färberei Capita, Chem. Reinigungs-Verkehr 17, Tel. 23186 u. Tannstr. 1, Tel. Nr. 23480

Husten Stief Dann zu Broschky in die Bahnhof-Drogerie. Hier finden Sie die bewährten Lindengrundmittel, Bahnhofstraße 13, Fernsprecher 24944

Auto-Ford-Werkstatt Würz. Helenestr. 14/16, Telefon 28684

„Hella“-Sonnenrollo „Dunko“. Verdunkelung, gewebte Holzrollos, Bretchenjalousien, Oberholz-Jalousien-Erzeugung. Auskünfte erteilt: Oswald Weber, Niederwallstr. 8, Tel. 2291

Bei allen kosmetischen Mängeln: Warzen, Leberflecken, lästigem Haarwuchs, Diathermie, Elektrolyse, Charlotte Meentzen, Helene Poppelmann, Wiesb., Wilhelmstraße 60, 2. Tel. 2291

Schwächliche Kinder gewinnen rasch an Farbe, Appetit und neuen Kräften durch ein Hausmittel, das der Natur entstammt: durch das mineralische, reichhaltige, vielbewährte Joghurella Reformhaus Mühlenkamp, Mauritiusstraße 9

K. Eichenhorst, staatl. gepr. Augenoptiker, Optikermeister, Wiesbaden, Neugasse 20. Lieferant sämtlicher Kränzen.

Briefpapier mit Namenszug. Leinwand, Annahme bis zum Mittwoch. Schweres weinrot Leinwand, Kassetten 2/3 3. Einf. Sorten: Papier od. Karten 2/3 3. Briefblocks 4/3. Umschl. 2/3. Übernehm. Größen, Brink, nur in unangenehm. Brief, Weltstr. 4 (neben Frankl.)

nette modische kleidung ist heute wichtiger denn je, da sie oft einem einzigen Kleid ein verändertes Aussehen verleihen so ohne Mehraufwand von Punkten die Frau in die Lage versetzen, immer geschmackvoll und abwechslungsreich gekleidet zu gehen. Bitte besuchen auch Sie das bekannte Futterstoff u. Modenhause Karl Kopp Nachf., Inhaber Wilhelm Junginger, Paulbrunnstr. 18, Ecke Schwalbacher Str.

Wasche-Abteilung von Hettlage und Bede zeigt Ihnen überdies und Sportmoden in vielen Mustern und allen Größen, Kränzen, Krawatten, Strümpfe und Hüte preiswert, reichhaltige Auswahl Hettlage, Kirchweg, Wiesbaden. Das große Spezialhaus.

Klavierstimmer (staatl. geprüft) und Reparatur empfiehlt sich: Joh. Geil, Rooststr. 12, Tel. 20109

VERSCHIEDENES

Die Stammkartenausgabe 4. Rate erfolgt werktäglich ab Mittwoch, 4. Febr. von 10-14 und 17-19 Uhr an der Stammkartenausgabe, Theaterkolonnade, Intendantur des Deutschen Theaters.

Tischdeck u. Servierkursus für Frauen, Töchter, Verlobte, mit praktischen Vorführungen findet am Mittwoch, 4. u. Donnerstag, 5. Febr. in Wiesbaden, Tausen-Hotel, Rheinstr. 17-21 statt. Serviertbrechen, Vorstellen, Bedienung empfangen, Decken von Kaffeetisch, Mittag- u. Abendessen, die Festzeit mit Tafelschmuck, Servieren, Aufklärung über Verhalten bei Besuchen u. in allen Lebenslagen. Mittagskursus von 15-17 Uhr. Honorar für 3 Mittag- od. Abende nur 4 RM. 10 Papierservietten oder Zeitungspapier mitbringen. Vorranggebend sind nicht erforderlich. Eine Wiederholung findet in dies. Jahr nicht statt. Wenn möglich, Mittagkurse besuchen. Abendskurse meist überfüllt. Bitte Voranmeldung.

Institut für Damenschneider. In dieser Woche beginnt ein neuer Kursus. Es kann jede Dame die elegantesten Kleider selbst anfertigen lernen. Nachw. wöchentlich, Kurse 25. RM. Vollständige Garantie. Gepr. Meist. u. Lehrerin Fr. Röllner, Mauritiusstr. 12, 1.

Unterricht

Schneider, et. Nachhilfe u. So. ausführend, 1. St. u. 2. St. u. 3. St. u. 4. St. u. 5. St. u. 6. St. u. 7. St. u. 8. St. u. 9. St. u. 10. St. u. 11. St. u. 12. St. u. 13. St. u. 14. St. u. 15. St. u. 16. St. u. 17. St. u. 18. St. u. 19. St. u. 20. St. u. 21. St. u. 22. St. u. 23. St. u. 24. St. u. 25. St. u. 26. St. u. 27. St. u. 28. St. u. 29. St. u. 30. St. u. 31. St. u. 32. St. u. 33. St. u. 34. St. u. 35. St. u. 36. St. u. 37. St. u. 38. St. u. 39. St. u. 40. St. u. 41. St. u. 42. St. u. 43. St. u. 44. St. u. 45. St. u. 46. St. u. 47. St. u. 48. St. u. 49. St. u. 50. St. u. 51. St. u. 52. St. u. 53. St. u. 54. St. u. 55. St. u. 56. St. u. 57. St. u. 58. St. u. 59. St. u. 60. St. u. 61. St. u. 62. St. u. 63. St. u. 64. St. u. 65. St. u. 66. St. u. 67. St. u. 68. St. u. 69. St. u. 70. St. u. 71. St. u. 72. St. u. 73. St. u. 74. St. u. 75. St. u. 76. St. u. 77. St. u. 78. St. u. 79. St. u. 80. St. u. 81. St. u. 82. St. u. 83. St. u. 84. St. u. 85. St. u. 86. St. u. 87. St. u. 88. St. u. 89. St. u. 90. St. u. 91. St. u. 92. St. u. 93. St. u. 94. St. u. 95. St. u. 96. St. u. 97. St. u. 98. St. u. 99. St. u. 100. St. u. 101. St. u. 102. St. u. 103. St. u. 104. St. u. 105. St. u. 106. St. u. 107. St. u. 108. St. u. 109. St. u. 110. St. u. 111. St. u. 112. St. u. 113. St. u. 114. St. u. 115. St. u. 116. St. u. 117. St. u. 118. St. u. 119. St. u. 120. St. u. 121. St. u. 122. St. u. 123. St. u. 124. St. u. 125. St. u. 126. St. u. 127. St. u. 128. St. u. 129. St. u. 130. St. u. 131. St. u. 132. St. u. 133. St. u. 134. St. u. 135. St. u. 136. St. u. 137. St. u. 138. St. u. 139. St. u. 140. St. u. 141. St. u. 142. St. u. 143. St. u. 144. St. u. 145. St. u. 146. St. u. 147. St. u. 148. St. u. 149. St. u. 150. St. u. 151. St. u. 152. St. u. 153. St. u. 154. St. u. 155. St. u. 156. St. u. 157. St. u. 158. St. u. 159. St. u. 160. St. u. 161. St. u. 162. St. u. 163. St. u. 164. St. u. 165. St. u. 166. St. u. 167. St. u. 168. St. u. 169. St. u. 170. St. u. 171. St. u. 172. St. u. 173. St. u. 174. St. u. 175. St. u. 176. St. u. 177. St. u. 178. St. u. 179. St. u. 180. St. u. 181. St. u. 182. St. u. 183. St. u. 184. St. u. 185. St. u. 186. St. u. 187. St. u. 188. St. u. 189. St. u. 190. St. u. 191. St. u. 192. St. u. 193. St. u. 194. St. u. 195. St. u. 196. St. u. 197. St. u. 198. St. u. 199. St. u. 200. St. u. 201. St. u. 202. St. u. 203. St. u. 204. St. u. 205. St. u. 206. St. u. 207. St. u. 208. St. u. 209. St. u. 210. St. u. 211. St. u. 212. St. u. 213. St. u. 214. St. u. 215. St. u. 216. St. u. 217. St. u. 218. St. u. 219. St. u. 220. St. u. 221. St. u. 222. St. u. 223. St. u. 224. St. u. 225. St. u. 226. St. u. 227. St. u. 228. St. u. 229. St. u. 230. St. u. 231. St. u. 232. St. u. 233. St. u. 234. St. u. 235. St. u. 236. St. u. 237. St. u. 238. St. u. 239. St. u. 240. St. u. 241. St. u. 242. St. u. 243. St. u. 244. St. u. 245. St. u. 246. St. u. 247. St. u. 248. St. u. 249. St. u. 250. St. u. 251. St. u. 252. St. u. 253. St. u. 254. St. u. 255. St. u. 256. St. u. 257. St. u. 258. St. u. 259. St. u. 260. St. u. 261. St. u. 262. St. u. 263. St. u. 264. St. u. 265. St. u. 266. St. u. 267. St. u. 268. St. u. 269. St. u. 270. St. u. 271. St. u. 272. St. u. 273. St. u. 274. St. u. 275. St. u. 276. St. u. 277. St. u. 278. St. u. 279. St. u. 280. St. u. 281. St. u. 282. St. u. 283. St. u. 284. St. u. 285. St. u. 286. St. u. 287. St. u. 288. St. u. 289. St. u. 290. St. u. 291. St. u. 292. St. u. 293. St. u. 294. St. u. 295. St. u. 296. St. u. 297. St. u. 298. St. u. 299. St. u. 300. St. u. 301. St. u. 302. St. u. 303. St. u. 304. St. u. 305. St. u. 306. St. u. 307. St. u. 308. St. u. 309. St. u. 310. St. u. 311. St. u. 312. St. u. 313. St. u. 314. St. u. 315. St. u. 316. St. u. 317. St. u. 318. St. u. 319. St. u. 320. St. u. 321. St. u. 322. St. u. 323. St. u. 324. St. u. 325. St. u. 326. St. u. 327. St. u. 328. St. u. 329. St. u. 330. St. u. 331. St. u. 332. St. u. 333. St. u. 334. St. u. 335. St. u. 336. St. u. 337. St. u. 338. St. u. 339. St. u. 340. St. u. 341. St. u. 342. St. u. 343. St. u. 344. St. u. 345. St. u. 346. St. u. 347. St. u. 348. St. u. 349. St. u. 350. St. u. 351. St. u. 352. St. u. 353. St. u. 354. St. u. 355. St. u. 356. St. u. 357. St. u. 358. St. u. 359. St. u. 360. St. u. 361. St. u. 362. St. u. 363. St. u. 364. St. u. 365. St. u. 366. St. u. 367. St. u. 368. St. u. 369. St. u. 370. St. u. 371. St. u. 372. St. u. 373. St. u. 374. St. u. 375. St. u. 376. St. u. 377. St. u. 378. St. u. 379. St. u. 380. St. u. 381. St. u. 382. St. u. 383. St. u. 384. St. u. 385. St. u. 386. St. u. 387. St. u. 388. St. u. 389. St. u. 390. St. u. 391. St. u. 392. St. u. 393. St. u. 394. St. u. 395. St. u. 396. St. u. 397. St. u. 398. St. u. 399. St. u. 400. St. u. 401. St. u. 402. St. u. 403. St. u. 404. St. u. 405. St. u. 406. St. u. 407. St. u. 408. St. u. 409. St. u. 410. St. u. 411. St. u. 412. St. u. 413. St. u. 414. St. u. 415. St. u. 416. St. u. 417. St. u. 418. St. u. 419. St. u. 420. St. u. 421. St. u. 422. St. u. 423. St. u. 424. St. u. 425. St. u. 426. St. u. 427. St. u. 428. St. u. 429. St. u. 430. St. u. 431. St. u. 432. St. u. 433. St. u. 434. St. u. 435. St. u. 436. St. u. 437. St. u. 438. St. u. 439. St. u. 440. St. u. 441. St. u. 442. St. u. 443. St. u. 444. St. u. 445. St. u. 446. St. u. 447. St. u. 448. St. u. 449. St. u. 450. St. u. 451. St. u. 452. St. u. 453. St. u. 454. St. u. 455. St. u. 456. St. u. 457. St. u. 458. St. u. 459. St. u. 460. St. u. 461. St. u. 462. St. u. 463. St. u. 464. St. u. 465. St. u. 466. St. u. 467. St. u. 468. St. u. 469. St. u. 470. St. u. 471. St. u. 472. St. u. 473. St. u. 474. St. u. 475. St. u. 476. St. u. 477. St. u. 478. St. u. 479. St. u. 480. St. u. 481. St. u. 482. St. u. 483. St. u. 484. St. u. 485. St. u. 486. St. u. 487. St. u. 488. St. u. 489. St. u. 490. St. u. 491. St. u. 492. St. u. 493. St. u. 494. St. u. 495. St. u. 496. St. u. 497. St. u. 498. St. u. 499. St. u. 500. St. u. 501. St. u. 502. St. u. 503. St. u. 504. St. u. 505. St. u. 506. St. u. 507. St. u. 508. St. u. 509. St. u. 510. St. u. 511. St. u. 512. St. u. 513. St. u. 514. St. u. 515. St. u. 516. St. u. 517. St. u. 518. St. u. 519. St. u. 520. St. u. 521. St. u. 522. St. u. 523. St. u. 524. St. u. 525. St. u. 526. St. u. 527. St. u. 528. St. u. 529. St. u. 530. St. u. 531. St. u. 532. St. u. 533. St. u. 534. St. u. 535. St. u. 536. St. u. 537. St. u. 538. St. u. 539. St. u. 540. St. u. 541. St. u. 542. St. u. 543. St. u. 544. St. u. 545. St. u. 546. St. u. 547. St. u. 548. St. u. 549. St. u. 550. St. u. 551. St. u. 552. St. u. 553. St. u. 554. St. u. 555. St. u. 556. St. u. 557. St. u. 558. St. u. 559. St. u. 560. St. u. 561. St. u. 562. St. u. 563. St. u. 564. St. u. 565. St. u. 566. St. u. 567. St. u. 568. St. u. 569. St. u. 570. St. u. 571. St. u. 572. St. u. 573. St. u. 574. St. u. 575. St. u. 576. St. u. 577. St. u. 578. St. u. 579. St. u. 580. St. u. 581. St. u. 582. St. u. 583. St. u. 584. St. u. 585. St. u. 586. St. u. 587. St. u. 588. St. u. 589. St. u. 590. St. u. 591. St. u. 592. St. u. 593. St. u. 594. St. u. 595. St. u. 596. St. u. 597. St. u. 598. St. u. 599. St. u. 600. St. u. 601. St. u. 602. St. u. 603. St. u. 604. St. u. 605. St. u.

